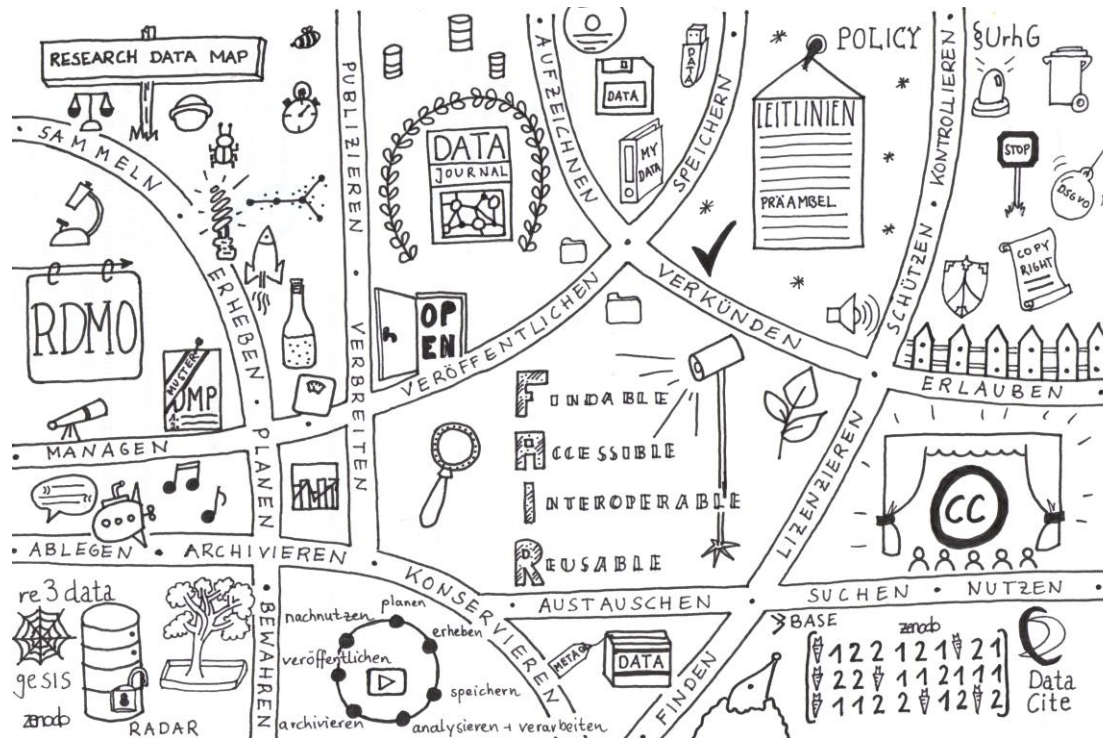




Wie organisiere ich meine Dateien und Ordner? Einführung in das Forschungsdatenmanagement



Set Up (BBB) und Organisation

- Nutzen Sie die Möglichkeit der Vollbildpräsentation, um die Lesbarkeit der Folien zu erhöhen
- Schalten Sie die Kameras aus (bei Bedarf kann die Kamera aktiviert werden)
- Schalten Sie Ihr Mikrofon aus (bei Bedarf kann das Mikrofon aktiviert werden)
- Fragen können über das Mikrofon, den öffentlichen und den privaten Chat gestellt werden
- Im Anschluss an den Vortrag bleibt die Kursleiterin noch einige Minuten online zur Beantwortung von individuellen Fragen
- Wichtige Links befinden sich in den geteilten Notizen

Lernziele

- Sie wissen, was Forschungsdaten sind.
- Sie kennen die Vorteile des Forschungsdatenmanagements (FDM).
- Sie kennen den Lebenszyklus von Forschungsdaten.
- Sie kennen FAIR Data.
- Sie wissen, wie Sie Ordner strukturieren können.
- Sie wissen, wie Sie Forschungsdaten/Dateien benennen und versionieren.

Mit welchen Forschungsdaten arbeiten Sie?

Schreiben Sie Ihre Antwort in den Chat.

Forschungsdaten sind alle Daten, die während eines wissenschaftlichen Forschungsprozesses entstehen, verarbeitet werden oder dessen Ergebnis sind.

{ Messdaten }

{ Laborwerte }

{ Transkripte }

{ Software }

{ Code }

{ Audiovisuelle Daten }

{ Beobachtungen }

{ Simulationen }

{ Objekte aus Sammlungen }

In welchen Formaten können Forschungsdaten vorliegen?



Hinweis: Nicht alle Dateiformate eignen sich für die Langzeitarchivierung!

<https://www.forschungsdaten.info/themen/veroeffentlichen-und-archivieren/formate-erhalten/>

Wozu Forschungsdatenmanagement (FDM)?

1. Grundvoraussetzung der guten wissenschaftlichen Praxis

„Die Herkunft von im Forschungsprozess verwendeten Daten (...) wird kenntlich gemacht und die Nachnutzung belegt; die Originalquellen werden zitiert. Art und Umfang von im Forschungsprozess entstehenden **Forschungsdaten** werden beschrieben.“ (Leitlinie 7: *Phasenübergreifende Qualitätssicherung*)

„Die Etablierung von Standards bei Methoden, bei der Anwendung von Software, der Erhebung von **Forschungsdaten** sowie der Beschreibung von Forschungsergebnissen bildet eine wesentliche Voraussetzung für die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Forschungsergebnissen.“ (Leitlinie 11: *Methoden und Standards*)

„Dazu gehört es auch, soweit dies möglich und zumutbar ist, die den Ergebnissen zugrunde liegenden **Forschungsdaten**, Materialien und Informationen, die angewandten Methoden sowie die eingesetzte Software verfügbar zu machen und Arbeitsabläufe umfänglich darzulegen.“ (Leitlinie 13: *Herstellung von öffentlichem Zugang zu Forschungsergebnissen*)

2. Glaubwürdigkeit, Nachvollziehbarkeit der eigenen Forschung durch Dritte

Dozens of recent clinical trials may contain wrong or falsified data, claims study

Fresh concerns over reliability of papers published in journals as suspicious statistical patterns prompt investigations into some of the identified trials

<https://www.theguardian.com/science/2017/jun/05/dozens-of-recent-clinical-trials-contain-wrong-or-falsified-data-claims-study>

Klima **Die Wolkenschieber**

Schlampereien, Fälschungen, Übertreibungen: Die Klimaforschung steckt in einer Vertrauenskrise. Wie zuverlässig sind die Vorhersagen über die globale Erwärmung und ihre schlimmen Folgen? Droht wirklich der Weltuntergang, wenn die Temperaturen um mehr als zwei Grad steigen?

Von **Marco Evers**, **Olaf Stampf** und **Gerald Traufetter**
29.03.2010, 00.00 Uhr

<https://www.spiegel.de/spiegel/a-686437.html>

THEMEN DER ZEIT: Aufsätze

Forschungsbetrug – Fall Herrmann/Brach: Gutachter bestätigen den dringenden Verdacht der Manipulation

Dtsch Arztebl 1997; 94(42): A-2716 / B-2311 / C-2175

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/8092/Forschungsbetrug-Fall-Herrmann-Brach-Gutachter-bestaetigen-den-dringenden-Verdacht-der-Manipulation>

3. Reproduzierbarkeit von Forschungsergebnissen



Mission

The German Reproducibility Network (DE-RN) is a **cross-disciplinary consortium that aims to increase trustworthiness and transparency of scientific research** by investigating and encouraging the factors that contribute to robust research. We promote training activities and disseminate best practices, conduct and support meta-scientific research, and work with stakeholders to ensure coordination of efforts. DE-RN's activities span multiple levels, including researchers, institutions and other stakeholders (e.g., funders, publishers, and Academic Societies).

4. Erfüllen der Vorgaben von Forschungsförderern und Verlagen

DFG

- [Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten](#) (2015)

EU / Horizon 2020

- [Guidelines on FAIR Data Management](#) (2016)
- [Online Manual on Data Management](#)
- (Ab 2021: Datenmanagementpläne verpflichtend)

BMBF

- projektspezifische Vorgaben

Hinweis: finanzielle/personelle Unterstützung der Forschungsförderer für das FDM eines Projekts möglich

Hinweis: [Sherpa Juliet](#) → hier lassen sich Angaben zu Open-Access-Konditionen von einzelnen Forschungsförderern finden

4. Erfüllen der Vorgaben von Forschungsförderern und Verlagen

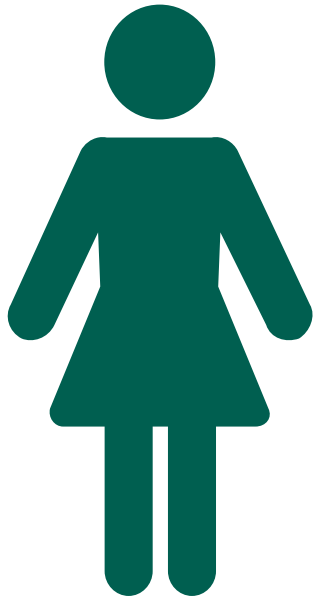
Policyvarianten von SpringerNature-Zeitschriften (mit Zeitschriftenbeispielen)

- Es wird dazu ermutigt, Daten zu teilen und zu zitieren (Photosynthesis Research)
- Es wird dazu ermutigt, Daten zu teilen und Datenzugänglichmachung nachzuweisen (Plant and Soil)
- Es wird ermutigt, Daten zu teilen und Aussagen zur Datenverfügbarkeit sind verpflichtend (Palgrave Communications)
- Es ist eine Voraussetzung, Daten zu teilen, dies nachzuweisen und ein Peer Review der Daten zu ermöglichen (Scientific Data)

5. Minimieren des Datenverlustrisikos

„Tasche vergessen, Doktorarbeit weg“ (Meldung im ORF)

6. Vereinfachung zukünftiger Nachnutzung der eigenen Daten und Interpretierbarkeit der Daten langfristig sicherstellen



Heute



Nächstes Jahr

Die erste Person, mit der Sie Ihre Daten teilen, sind Sie selbst!

6. Vereinfachung zukünftiger Nachnutzung der eigenen Daten und Interpretierbarkeit der Daten langfristig sicherstellen

„Ohne inhaltvolle und gut dokumentierte Daten haben Forschungsergebnisse und sich aus ihnen entwickelnde Innovationen keinen Bestand.“ (RfII 2019)

7. Unterstützung von Open Science, Ermöglichen neuer Erkenntnisse, Metaanalysen und Kooperationen



Open Science

umfasst Strategien und Verfahren, um alle Bestandteile im Wissenschaftsprozess über das Internet offen zugänglich, nachvollziehbar und nachnutzbar zu machen.

Open Access



Open Data



Open Source



Open Educational Resources



Open Evaluation



Citizen Science



Open Review



Team & Beratung



created using
mysimpleshow

Open Science

Was ist das und warum sollte ich mich damit beschäftigen? Der Wandel in der Wissenschaft von bezahltem Content hin zu Open Science ist nicht nur politisch

8. Zukünftig verstärktes Rewarding für Veröffentlichung von Datasets?

„soll (...) die Anerkennung von FAIR-Datenpublikationen als Publikationsleistung gestärkt werden.“ (BMBF 2020)

8. Zukünftig verstärktes Rewarding für Veröffentlichung von Datasets?

Scopus

Search Sources Lists SciVal

Feedback > Computer sources >

Source details

Scientific data

Scopus coverage years: from 2014 to 2020

Publisher: Springer Nature

E-ISSN: 2052-4463

Subject area: [Social Sciences: Education](#) [Decision Sciences: Statistics, Probability and Uncertainty](#) [Mathematics: Statistics and Probability](#)
[Social Sciences: Library and Information Sciences](#) [Computer Science: Information Systems](#) [Computer Science: Computer Science Applications](#)

[View all documents >](#) [Save to source list](#) [Journal Homepage](#) [Dokument verfügbar?](#)

CiteScore 2019	8.4
SJR 2019	3.099
SNIP 2019	2.887

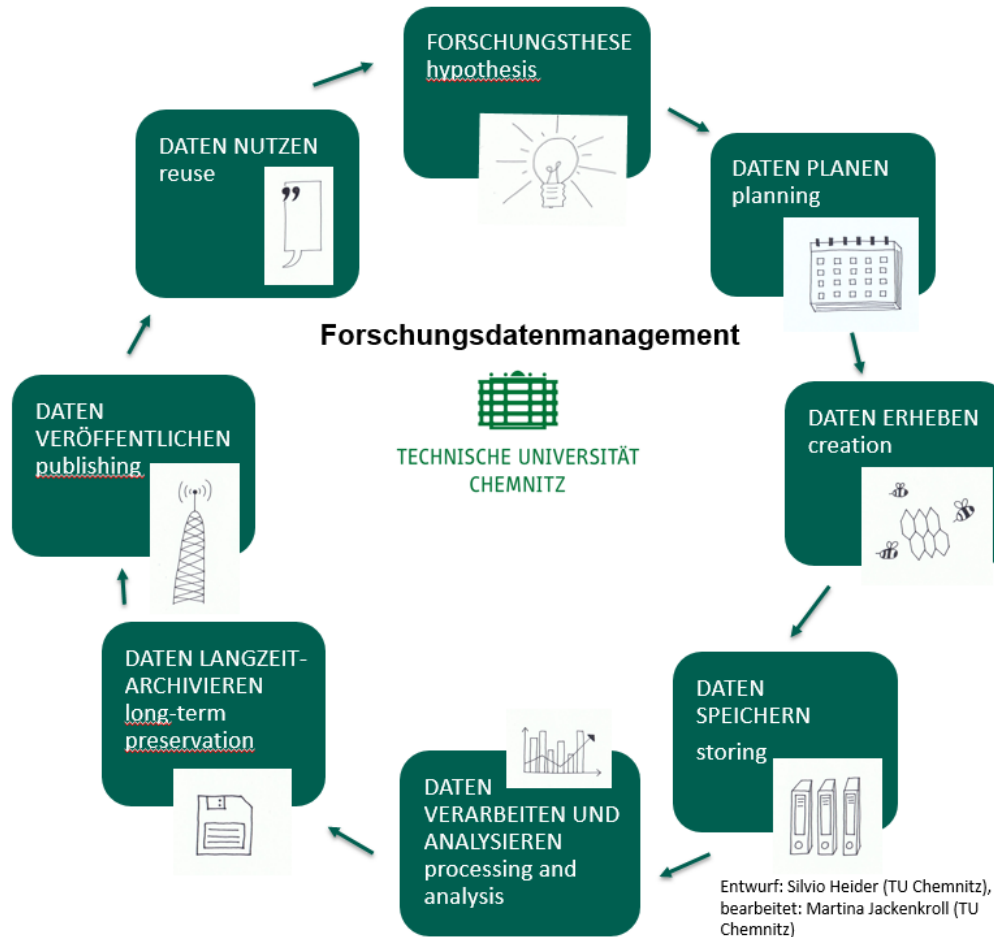
Forschungsdatenlebenszyklus - Die Biographie von Daten

Online-Übung:

Bitte fügen Sie die einzelnen Stationen des
Forschungsdatenlebenszyklus in eine sinnvolle Reihenfolge!

<https://learningapps.org/display?v=pgwie35tt21>

Forschungsdatenlebenszyklus - Die Biographie von Daten



Forschungsdatenlebenszyklus - Die Biographie von Daten

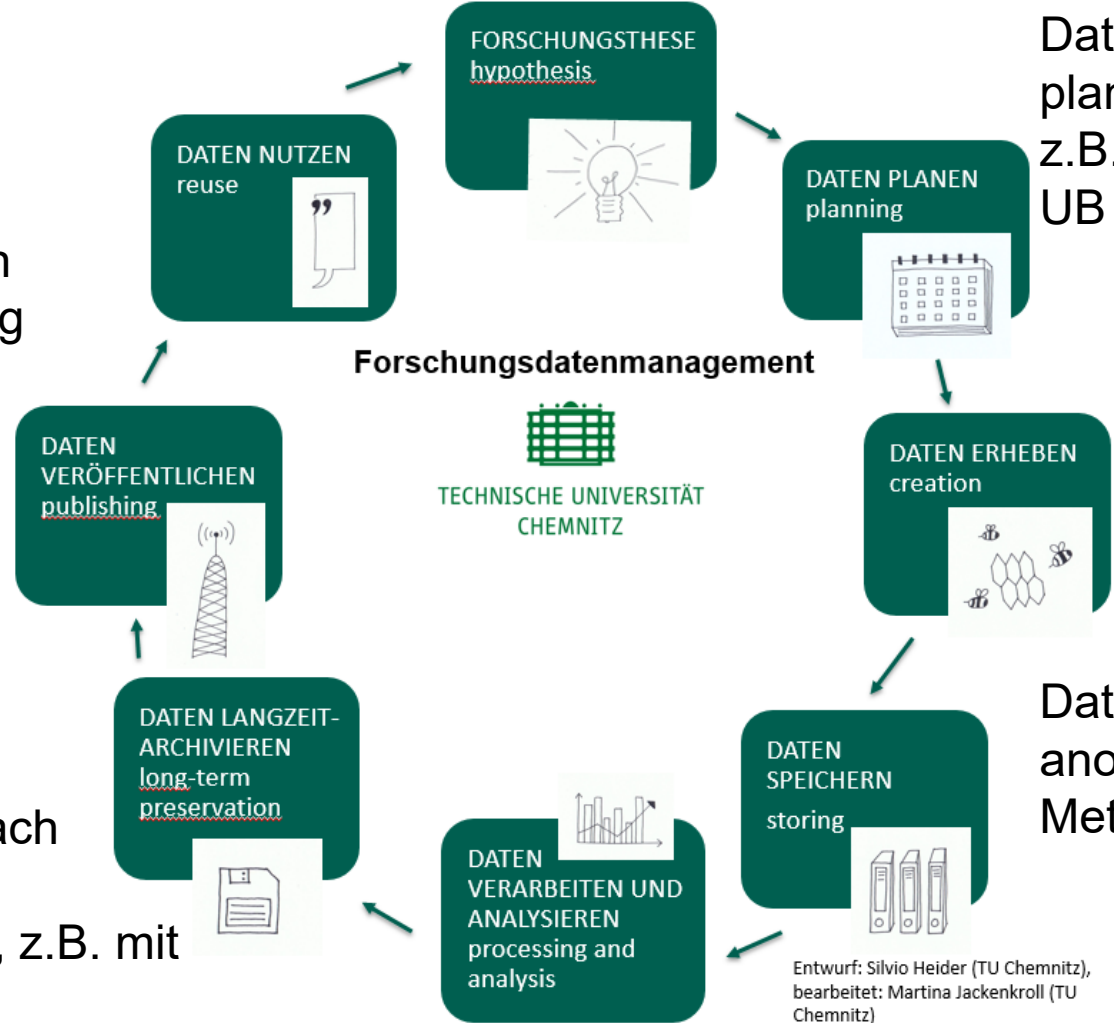
Lizenzen vergeben, Embargofristen klären, Umgang mit sensiblen Daten klären

Recherche nach geeignetem Repository, z.B. mit re3data

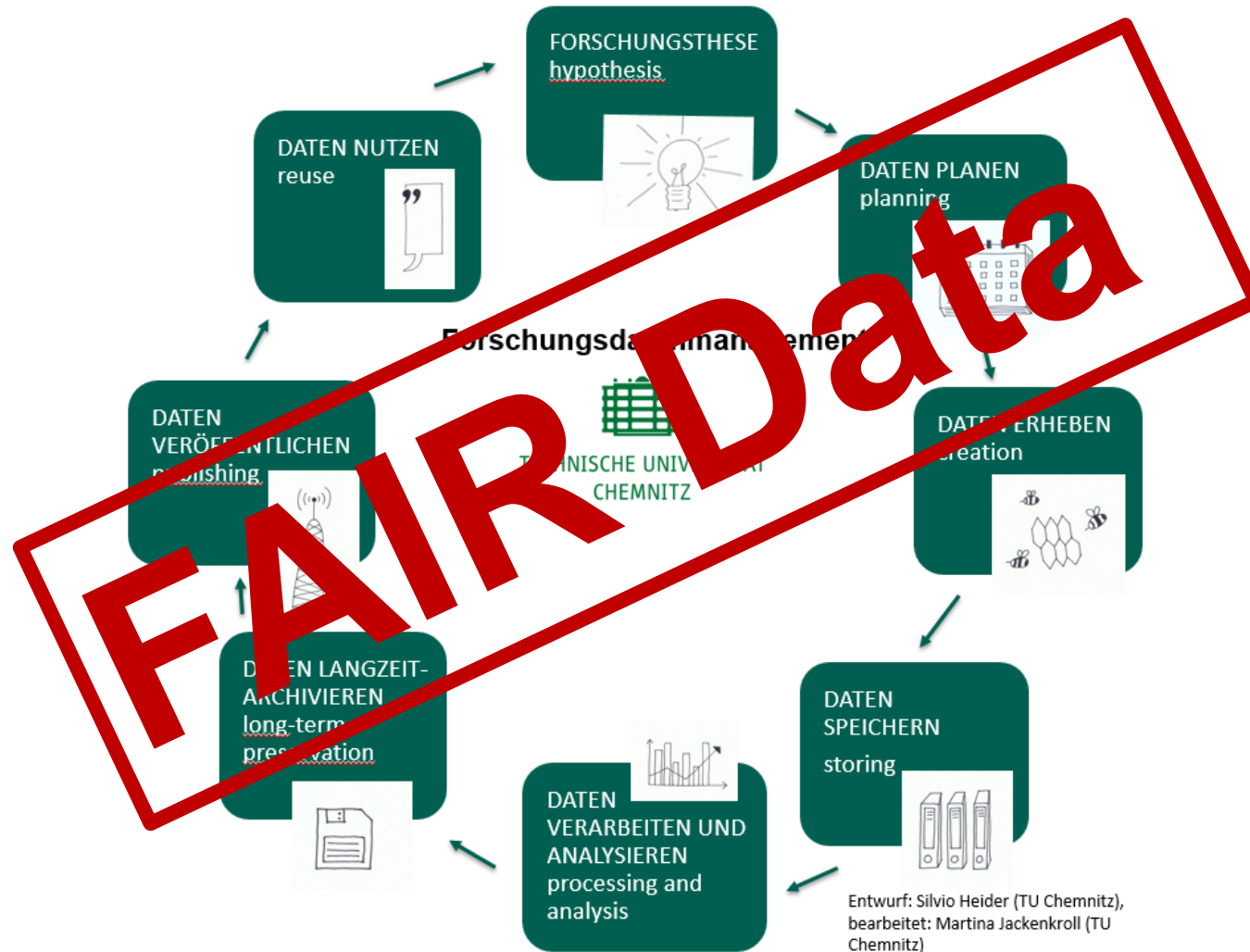
Datenmanagementplan (DMP) erstellen, z.B. mit Leitfaden der UB Chemnitz

Messungen durchführen, Interviews führen

Daten digitalisieren, ggf. anonymisieren, mit Metadaten beschreiben



Entwurf: Silvio Heider (TU Chemnitz),
bearbeitet: Martina Jackenkroll (TU Chemnitz)



FAIR Data – „so offen wie möglich, so eingeschränkt wie nötig“

- sind eine **international anerkannte, unverbindliche Richtlinie** der Datendokumentation und -veröffentlichung.
- Sie helfen, Forschungsdaten entlang ihres Lebenszyklus so zu organisieren, zu beschreiben, zu speichern, zu archivieren und zu veröffentlichen, dass diese sowohl von Menschen als auch von Maschinen gelesen und interpretiert werden können.
- Die FAIR-Prinzipien dienen damit in erster Linie dem **nachhaltigen Datenerhalt und der -nachnutzung**.

FAIR Data – Was sind Metadaten?



← **rich metadata** →
41 Informationen



← **poor metadata** →
2 Informationen

Immenhauser, Beat: Open and FAIR Data: Der Beitrag der SAGW (Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften). Tagung Open and FAIR Data am 2. November 2018 Folie 16.
https://sagw.ch/fileadmin/redaktion_sagw/dokumente/Veranstaltungen/2018/Open_Data/Praesentationen/3_Beat_Immenhauser_1_.pdf

FAIR Data – „so offen wie möglich, so eingeschränkt wie nötig“



FINDABLE

Deine Forschungsdaten und deren Metadaten sollten sowohl von anderen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen als auch von Maschinen auffindbar sein. Grundlegende maschinenlesbare beschreibende Metadaten erleichtern das Finden von relevanten Datensätzen.



ACCESSIBLE

Es sollte für Menschen und Maschinen möglich sein, auf Deine Forschungsdaten zuzugreifen (gegebenenfalls unter bestimmten Bedingungen oder Einschränkungen). FAIR bedeutet nicht, dass die Daten offen sein müssen! Es sollten aber Metadaten vorhanden sein, auch wenn die Daten nicht zugänglich sind.



INTEROPERABLE

Deine Forschungsdaten und Metadaten sollten anerkannten Formaten und Standards entsprechen, damit sie in einer (teil-)automatisierter Weise kombiniert, ausgetauscht und interpretiert werden können.



REUSABLE

Eine gute Beschreibung Deiner Forschungsdaten und deren Metadaten ermöglicht die Wiederverwendung der Daten für zukünftige Forschung und den Vergleich mit anderen, kompatiblen Datenquellen.

Hinweis: übersichtliche Darstellung der Aufgaben von Wissenschaftler*innen zum Einhalten der FAIR-Prinzipien: [Checkliste TIB Hannover](#)

OPEN Data – Definition:

Open Data bzw. offene Daten sind Daten, die von jedermann frei benutzt, weiterverwendet und geteilt werden können. Die einzige Einschränkung betrifft die Verpflichtung zur Nennung des Urhebers.

OPEN Data - folgende Kriterien müssen erfüllt sein:



Verfügbarkeit und freier Zugang

- Die Daten müssen als Ganzes verfügbar sein und zu nicht mehr als zumutbaren Vervielfältigungskosten, idealerweise als Download im Internet. Die Daten müssen weiterhin in einem zweckmäßigen und editierbaren



Wiederverwendung und Weitergabe

- Die Daten müssen unter Bedingungen zur Verfügung gestellt werden, die eine Wiederverwendung und Weitergabe ermöglichen, inklusive einer Verwendung der Daten zusammen mit Datensätzen aus anderen Quellen.



Universelle Beteiligung

- Jeder muss in der Lage sein, die Daten zu nutzen, zu verarbeiten und weiterzuverteilen - es darf keine Benachteiligung von einzelnen Personen, Gruppen oder Anwendungszwecken geben.

Und was ist der Unterschied? OPEN Data vs. FAIR Data

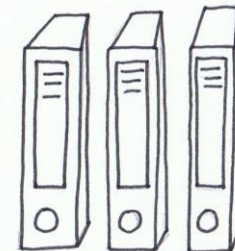
FAIR Data	OPEN Data
sind geteilte Daten, der Zugang kann jedoch eingeschränkt sein (z.B. Datenschutzgründe)	sind Daten, die für jeden und für alle Zwecke frei zugänglich sind
Ziel: Wiederverwendung von wertvollen Forschungsobjekten	Ziel: Offenheit! (mit moralischer/ethischer Komponente)
Kein Standard, aber in vielen Policies verlangt	Teil von Open Science

Mons, Barend: Cloudy, increasingly FAIR; revisiting the FAIR Data guiding principles for the European Open Science Cloud, in: Information Services & Use 37/1 (2017), S. 49-56. DOI: [10.3233/ISU-170824](https://doi.org/10.3233/ISU-170824)
Netscher, Sebastian: It's not such a „FAIR way off“. GESIS Blog vom 6.4.2020. DOI: [10.34879/gesisblog.2020.3](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2020.3)

Warum Ordnerstruktur, Dateibenennung und Versionierung wichtig sind...

- damit auch nach Jahren nachvollziehbar bleibt, was, wie und weshalb etwas getan wurde
- damit anderen Forschenden, aber auch ihnen selbst die Benennungskonventionen bekannt sind und die Zusammenarbeit vereinfacht wird
- damit auch andere Forschende mit den Daten arbeiten können
- um nach Daten einfacher suchen und sie schneller finden zu können
- um doppelte Arbeit zu vermeiden
- um Datenverlust durch Überschreibung oder versehentliches Löschen vorzubeugen
- um den aktuellen Stand ohne Aufwand zu identifizieren
- um Maschinenlesbarkeit zu gewährleisten

→ für effizienteres Arbeiten



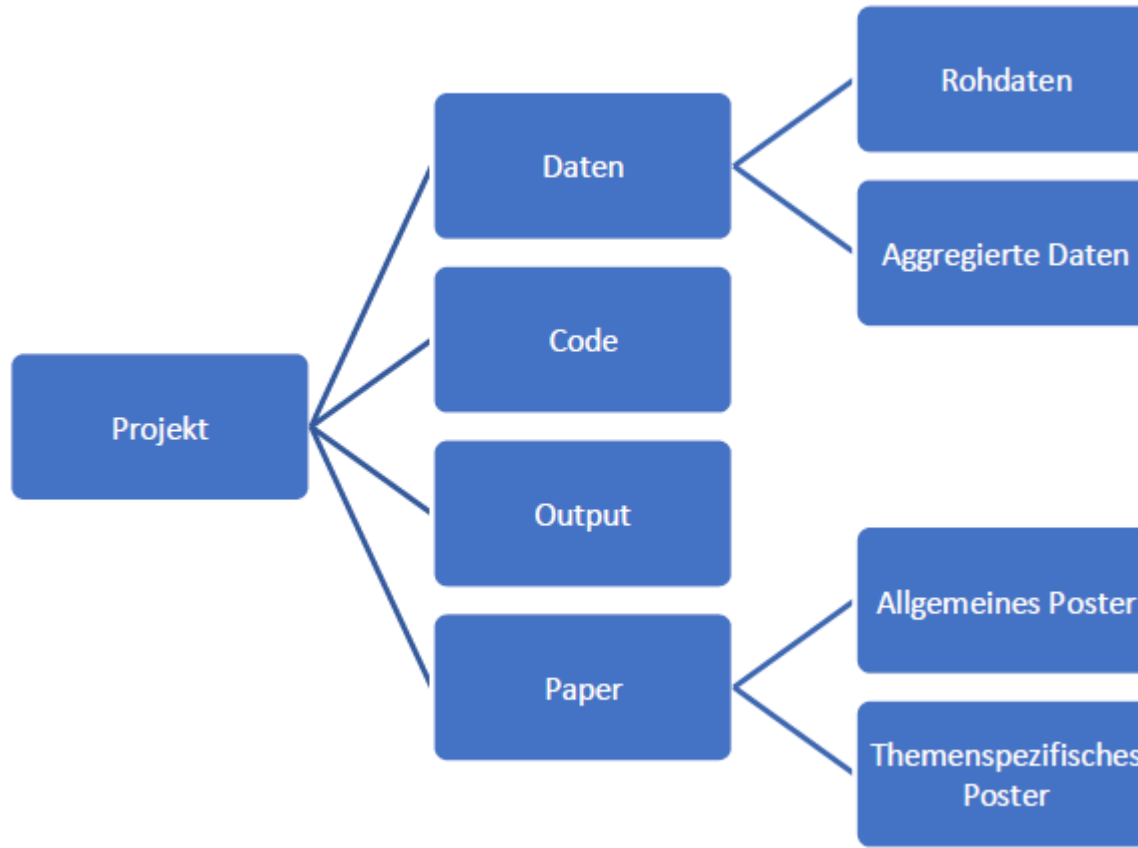
Ordnerstruktur - einige Tipps



Ordnerstruktur - einige Tipps

- Hierarchisch gegliedert
- Mögliche Ordnungskategorien :
 - Teilprojekte, Arbeitspakete, Funktionseinheiten
 - Personen
 - Datum oder Zeitraum
 - Inhalte der Ordner oder Ordnerarten:
 - Forschungsdaten
 - Publikationen
 - Datenanalysen
 - Literatur
 - Projektkoordination
- Einzelordner sollten nicht zu umfangreich werden
- Ordnerstruktur auf Servern und lokalen Rechnern sollte identisch sein

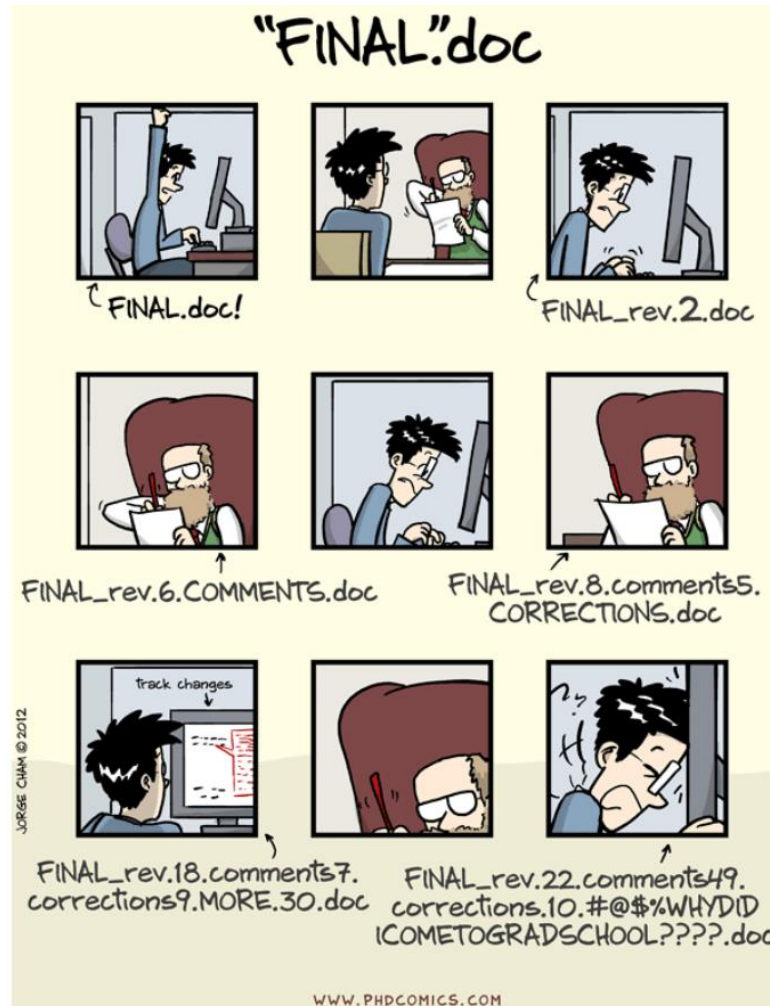
Ordnerstruktur - Beispiel



Ordnerstruktur - besondere Beispiele

- „mailbox“: Ein Ordner für wichtige E-Mails, die aufbewahrt werden sollen. Das eigene E-Mail-Postfach kann schnell überfüllt sein und unübersichtlich werden, daher kann die Einrichtung eines solchen Ordners hilfreich sein.
- „to clean“-Ordner: Ein Ordner für Dateien, die man noch „aufräumen“ - d.h. an den richtigen Ablageort verschieben - muss.
- „hold then delete“-Ordner: Ein Ordner für Dateien, die nicht mehr gebraucht werden, die man aber noch nicht löschen möchte, weil: *vielleicht braucht man sie ja doch noch einmal...*
- „posted“-Ordner: Ein Ordner für Dateien, die an Dritte herausgegangen sind. Manchmal werden Versionen von Dateien verschickt, die noch in Bearbeitung sind. Es kann für die spätere Nachvollziehbarkeit wichtig sein, genau diese Version der Datei, aufzubewahren.

Warum Dateibenennung wichtig ist...



Cham, Jorge: „Final“.doc. 2021. URL
<http://phdcomics.com/comics/archive.php?comid=1531>

Dateibenennung – einige Tipps

- Aussagekräftige Komponenten benutzen:
 - Stichworte, kurze Titel
 - Namen oder Initialien des Erstellers
 - Datum
 - Bearbeitungsstadium
 - Version
- Was Sie nicht verwenden sollten:
 - Leerzeichen
 - Punkte
 - Sonderzeichen (& § % { } [] < > () * etc.)
 - Umlaute
 - Zu lange Dateinamen (Informationen aus Ordnerbenennungen nicht wiederholen!)

Dateibenennung – Beispiele für einheitliche Namensgebung

20160512_Klimamessung1_original.jpg

20160522_Klimamessung1_MU_Ausschnitt.jpg

20160523_Klimamessung1_MU_Ausschnitt_bearbeitet_F
arbe.jpg

Dateibenennung – Übung

Online-Übung:

Welche dieser Beispiele folgen einer guten Benennungskonvention?

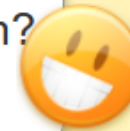
<https://learningapps.org/display?v=ph6ggz3nj21>

Dateibenennung – Lösung zur Übung



1 / 1

Welche dieser Beispiele folgen einer guten Benennungskonvention?



Krst_765_12032016



Naturepaper+karl+britta+james fertig! überarbeitet



28q8QGfHKwrRw.pdf



le_Wissenschaft.pdf



170413_probe17k_olga



Kristall_765_korrigiert_20160312



Nature_karlbrittajames_endendversion



Dateibenennung – einige Tipps

- Benennungskonvention vorab wählen
- In ReadMe-Datei Benennungskonvention erläutern

Dateibenennung – einige Tipps

- ReadMe-Dateien
 - sind txt- oder md-Dateien
 - erklären das Projekt
 - legen Arbeitsweisen, Ablagemethoden, Abkürzungen, Standards fest
 - können für jeden Ordner und jede Datei erstellt werden, für die dies sinnvoll erscheint
 - können zur Dokumentation von Änderungen genutzt werden
 - Sollten Ansprechpartner*innen für Nachfragen nennen
 - sollten möglichst kurz das Wichtigste zusammenfassen

Dateibenennung – gleichzeitiges Umbenennen mehrerer Dateien

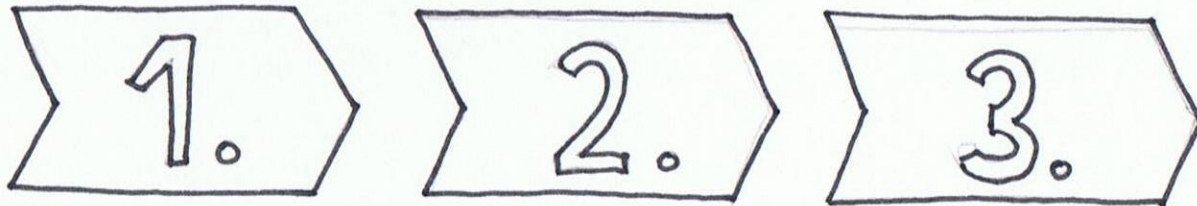
- **Windows:**
 - Ant Renamer (<http://www.anrp.be/software/renamer>)
 - Rename-IT (sourceforge.net/projects/renamait)
 - Bulk Rename Utility (www.bulkrenameutility.co.uk/)
- **Mac:**
 - Renamer 6 (for Mac) (renamer.com/)
 - Name Changer (mrrsoftware.com/namechanger/)
- **Linux:**
 - GNOME Commander (<https://gcmd.github.io/>)
 - GPRename (<http://gprename.sourceforge.net/>)
- **Unix:**
 - das Kommando “rename”

Biernacka, Katarzyna, Petra Buchholz, Sarah Ann Danker, Dominika Dolzycka, Claudia Engelhardt, Kerstin Helbig, Juliane Jacob, Janna Neumann, Carolin Odebrecht, Ute Trautwein-Bruns, Cord Wijjes, und Ulrike Wuttke: *Train-the-Trainer Konzept zum Thema Forschungsdatenmanagement*. Version 3.1. Berlin, 2020. <https://doi.org/10.5281/zenodo.4322849>

Malinowski, Christine: BATCH FILE RENAMING TOOLS. Cambridge, MA, 2020. https://www.dropbox.com/s/rropbx4ewxlii09/Handout_BatchRenaming.pdf?dl=0

Versionierung – warum?

- um Überblick über durchgeführte Schritte zu behalten und ggf. einen Schritt zurückzugehen
- Unterstützung der Fehlerbehebung



Versionierung - Beispiele für die Dateibeschriftung mit Versionskontrolle

[Dokumentname][Versionsnummer]

Doe_interview_July2010_V1

Lipid_analysis_rate_V2

2017_01_28_MR_CS3_V6_03

Versionierung – weitere Hinweise

- Gesondertes Versionierungsdokument
- Versionskontroll-Software (z.B. Git)
(siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Freie_Versionsverwaltungssoftware)
- Versionierung und Änderungsverfolgung in kollaborativen Dokumenten und Speicherorten erfolgt automatisch

Gesondertes Versionierungsdokument - Beispiel

Hessische Forschungsdateninfrastrukturen
Forschungsdatenrepositorien: Use Cases und Anforderungsspezifikation

Version 01-02

Dokument-Historie

Version	Datum	Status	Autor	Änderungsgrund
00-01	30/06/2017	Draft für Review	José-Manuel Rodriguez	Initiale Erstellung
00-02	20/07/2017	Vorgelegt zur Abnahme	José-Manuel Rodriguez	Überarbeitung nach Review
00-03	03/08/2017	Vorgelegt zur Abnahme	José-Manuel Rodriguez	Überarbeitung nach Review
01-00	21/08/2017	Dokument abgenommen	Ortrun Brand	Überarbeitung nach Review
01-01	09/02/2018	Dokument abgenommen	Ortrun Brand	Überarbeitung nach Review
01-02	09/01/2019	Dokument abgenommen	Ortrun Brand	Korrektur der Autorenschaft


Versionskontroll-Software – Beispiel GitLab

ubc > ikonline > Details



ikonline 

Project ID: 3416

 E Learning



☆ Star 0

 78 Commits  1 Branch  0 Tags  72.6 MB Files  72.6 MB Storage





IKOnline ist ein E-Learning Angebot und dient der Vermittlung von Informationskompetenz. Es wurde an der Universitätsbibliothek Chemnitz entwickelt und inhaltlich durch die Arbeitsgruppe Informationsvermittlung erarbeitet.






Neuer GIT Link
 Katrin Otto authored 5 months ago
 

 README  MIT License

Name	Last commit	Last update
 bootstrap_336	Initial commit	2 years ago
 content	Änderungen Informatik	6 months ago
 css	Position CC Lizenz	8 months ago
 images	Übersetzungen englische IK Version	10 months ago

https://gitlab.hrz.tu-chemnitz.de/ubc/ikonline

3-2-1-Regel für Backups

- mindestens **drei** Kopien der Daten,
- auf mindestens **zwei** verschiedenen Speichermedien und
- eine davon sollte an **einem** anderen Ort (dezentral) hinterlegt sein

Unsere SERVICES – so unterstützen wir Sie

Der Forschungsdatenzyklus veranschaulicht den Umgang mit Forschungsdaten von der Recherche nach bereits vorhandenen Daten über die Entstehung bis zur Archivierung und Nachnutzung von Forschungsdaten. Was die Universitätsbibliothek zur Unterstützung eines erfolgreichen Forschungsdatenmanagements an der TUC für alle TU-Angehörigen bietet, illustriert das Schaubild:





Service

Book a Librarian - Termin buchen

Forschungsdatenmanagement

Wo finde ich Forschungsdaten? Wo und wie kann ich meine Forschungsdaten dauerhaft sichern und veröffentlichen? Welche technischen und rechtlichen Aspekte muss ich dabei berücksichtigen? Wir unterstützen Sie in Ihrem individuellen Umgang mit Forschungsdaten.

Ansprechpartner

[Kurzinformation](#)

[Kontaktdaten](#)



Anja Hähle

Anja Hähle ist Fachreferentin für Mathematik, Informatik, Physik und Chemie sowie Mitglied des Open-Science-Teams der Universitätsbibliothek. Sie bietet Schulungen, Beratungen und Informationen zu Themen rund um Literaturrecherche und -beschaffung, Forschungsdatenmanagement, Open Data, Open Source und die Bibliothek im Allgemeinen in deutscher und englischer Sprache an. Formulieren Sie gerne eine individuelle Anfrage für Frau Hähle!

Termin auswählen*

Ihre Anfrage*

Startseite

Forschung und Daten managen

Willkommen auf der Informationsplattform [forschungsdaten.info](https://www.forschungsdaten.info)!

Forschungsdaten.info ist das deutschsprachige Informationsportal zu Forschungsdatenmanagement. Es fasst dabei die Schritte von der Antragsplanung eines Forschungsprojekts, die Arbeit mit Forschungsdaten, die Rechte und Pflichten im Umgang mit Forschungsdaten, die Förderung von Anregungen, um Daten besser (nach-)nutzbar zu machen. Zudem stellen sich auf [forschungsdaten.info](https://www.forschungsdaten.info) von einem überregionalen Team von FDM-Spezialistinnen und -Spezialisten betreut.

28. Jan.

Publikation von Forschungsdaten in den Geowissenschaften

Vortragende Person/Vortragende Personen:
Dr. Andreas Hübner (FID Geo)

17:00 - 18:00 Uhr
Online

29. Jan.

“Stammtisch” on the Electronic Laboratory Notebook and Repository Chemotion

14:00 - 15:00 Uhr
Online

Forschungsdatenmanagement in Sachsen



Daten sind eine wesentliche Grundlage der Forschung. Der Umgang mit digitalen Forschungsdaten – in ihren vielfältigen Formen, mit der zunehmenden Geschwindigkeit ihrer Erzeugung sowie der Komplexität des Managements und der Analyse – stellt hohe Anforderungen an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Unterstützung und Beratung, aber auch technische Infrastrukturen und Dienste sind dringend notwendig, damit sich die Forschenden auf ihre fachspezifischen Fragestellungen konzentrieren können.

SaxFDM ist eine Initiative sächsischer Hochschulen und Forschungseinrichtungen zur Vernetzung, Kooperation und Koordination der Aktivitäten rund um das Forschungsdatenmanagement.

Mit der Initiative zur einer Nationalen Forschungsdaten Infrastruktur (NFDI) fördert die Bundesregierung den Austausch und die Nachnutzung von Forschungsdaten sowie den Aufbau einer State-of-the-art-Infrastruktur zum Management, der Verarbeitung und Analyse von Forschungsdaten. SaxFDM wird die sächsischen Aktivitäten bei NFDI vorantreiben und koordinieren.

News

Sprecher:innenkreis trifft
Staatsminister Gemkow 12.
Januar 2021

Anstehende Veranstaltungen

Digital Kitchen von
SaxFDM am
21.01.2021 um 14
Uhr – „ZENODO und
Co.“
21. Januar @ 14:00 -
...

Digital Kitchen von SaxFDM am 18.02.2021 um 14 Uhr – „Rechtsverlässlichkeit im Forschungsdatenmanagement: Ideen für ein gemeinsames Anliegen“

18. Februar @ 14:00 - 15:00

Literatur

- Biernacka, Katarzyna, Petra Buchholz, Sarah Ann Danker, Dominika Dolzycka, Claudia Engelhardt, Kerstin Helbig, Juliane Jacob, Janna Neumann, Carolin Odebrecht, Ute Trautwein-Bruns, Cord Wiljes, Ulrike Wuttke: Train-the-Trainer Konzept zum Thema Forschungsdatenmanagement. Version 3.1. Berlin 2020. Zenodo. <https://doi.org/10.5281/zenodo.4322849> (CC-BY 4.0)
- BMBF: Aktionsplan Forschungsdaten. Berlin 2020. <https://www.bmbf.de/de/aktionsplan-forschungsdaten-12553.html>
- Buranyi, Stephen, Devlin, Hannah: Dozens of recent clinical trials may contain wrong or falsified data, claims study. In: The Guardian, 05.07.2017. URL <https://www.theguardian.com/science/2017/jun/05/dozens-of-recent-clinical-trials-contain-wrong-or-falsified-data-claims-study>
- Cham, Jorge: „Final“.doc. 2021. URL <http://phdcomics.com/comics/archive.php?comid=1531>
- Deutsche Forschungsgemeinschaft: Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ Bonn 2019. Zenodo. <http://doi.org/10.5281/zenodo.3923602> (CC-BY -SA 4.0)
- Elsevier B.V: Scopus Source Details: Scientific Data. Amsterdam 2021. <https://www.scopus.com/sourceid/21100451321#tabs=1>
- Evers, Marco, Stampf Olaf, Traufetter, Gerald: Die Wolkenschieber. In: Der Spiegel, 29.03.2010. URL <https://www.spiegel.de/spiegel/a-686437.html>
- German Reproducibility Network: DE:RN. München 2020. URL <https://reproducibilitynetwork.de/>
- HeFDI: Hessische Forschungsdateninfrastrukturen: Forschungsdatenrepositorien: Use Cases und Anforderungsspezifikation, Version 01-02. Frankfurt 2019. <urn:nbn:de:hebis:30:3-491831>
- Immenhauser, Beat: Open und FAIR Data: Der Beitrag der SAGW (Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften). Tagung Open and FAIR Data am 2. November 2018. https://sagw.ch/fileadmin/redaktion_sagw/dokumente/Veranstaltungen/2018/Open_Data/Praesentationen/3_Beat_Immenhauser_1_.pdf (CC-BY 4.0)
- Long, J. S.: The Workflow of Data Analysis Using Stata. Texas: Stata Press, 2009, zitiert nach: Verbund Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB) am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation: Dateien benennen und organisieren. Frankfurt/Main 2020. URL <https://www.forschungsdaten-bildung.de/datei-benennung>

Literatur

- Malinowski, Christine, Turnator, Ece: Data Management: File Organization by Data Management Services. Cambridge, MA 2020. https://www.dropbox.com/s/mmsjgf92amf3d7e/FileOrg_Slides_MIT.pdf?dl=0 (CC-BY 4.0 except where otherwise noted)
- Malinowski, Christine: BATCH FILE RENAMING TOOLS. Cambridge, MA 2020. https://www.dropbox.com/s/rropbx4ewxli09/Handout_BatchRenaming.pdf?dl=0 (CC-BY 4.0)
- Mons, Barend: Cloudy, increasingly FAIR; revisiting the FAIR Data guiding principles for the European Open Science Cloud, in: Information Services & Use 37/1 (2017), S. 49-56. DOI: [10.3233/ISU-170824](https://doi.org/10.3233/ISU-170824)
- Netscher, Sebastian: It's not such a „FAIR way off“. GESIS Blog vom 6.4.2020. DOI: [10.34879/gesisblog.2020.3](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2020.3)
- Open Science Team der Universitätsbibliothek: Open Science. Chemnitz 2021. https://www.tu-chemnitz.de/ub/openscience/mysimpleshow_Open_Science.mp4#t=1
- ORF.at – Kärnten: Tasche vergessen, Doktorarbeit weg. ORF.at – Kärnten. <https://kaernten.orf.at/stories/3035586/>
- Putnigs, Markus, Neuroth, Heike, Neumann, Janna (Hg.): Praxishandbuch Forschungsdatenmanagement. Berlin 2021. <https://doi.org/10.1515/9783110657807> (CC-BY 4.0)
- RfiI – Rat für Informationsinfrastrukturen: Herausforderung Datenqualität – Empfehlungen zur Zukunftsfähigkeit von Forschung im digitalen Wandel. Göttingen 2019. <http://www.rfii.de/?p=4043> (CC-BY-SA 4.0)
- SaxFDM: Forschungsdatenmanagement in Sachsen. Dresden 2020. <https://saxfdm.de/>
- Springer Nature: Types of research Data we can help to organize and share. 2020. <https://resource-cms.springernature.com/springer-cms/rest/v1/content/15403688/data/v1>
- SpringerNature: Research Data Policy Types. 2020. <https://www.springernature.com/de/authors/research-data-policy/data-policy-types/12327096>
- Technische Informationsbibliothek (TIB): Die FAIR Data Prinzipien. Hannover 2017. <https://blogs.tib.eu/wp/tib/wp-content/uploads/sites/3/2017/09/Die-FAIR-Data-Prinzipien.pdf> (CC-BY 4.0)

Literatur

- Universität Konstanz: Forschungsdaten.info. Konstanz 2020. <https://www.forschungsdaten.info/> (CC0 1.0)
- Universität Konstanz: Förderrichtlinien. Konstanz 2020. <https://www.forschungsdaten.info/themen/informieren-und-planen/foerderrichtlinien/> (CC0 1.0)
- Universitätsbibliothek Chemnitz: Book a Librarian. Chemnitz 2021. URL <https://www.tu-chemnitz.de/ub/service/bookalibrarian/buchung.html?bereich=forschungsdaten>
- Universitätsbibliothek Chemnitz: Forschungsdaten, Chemnitz 2020. URL <https://www.tu-chemnitz.de/ub/publizieren/forschungsdaten/>
- Verbund Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB) am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation: Dateien benennen und organisieren. Frankfurt/Main 2018. <https://www.forschungsdaten-bildung.de/datei-benennung>
- Voigt, Pia, Weiner, Barbara, Frericks, Sebastian. Einblicke ins Forschungsdatenmanagement, Folge 6 - Forschungsdatenmanagement in Verbundprojekten. Leipzig 2020. Zenodo. <http://doi.org/10.5281/zenodo.4317064> (CC-BY 4.0)
- Voigt, Pia, Weiner, Barbara: Datenmanagementpläne erstellen – Teil1. Leipzig 2020. Zenodo. <http://doi.org/10.5281/zenodo.4298863> (CC-BY 4.0)
- Weiner, Barbara, Wünsche, Stephan, Kühne, Stefan, Voigt, Pia, Frericks, Sebastian, Hoffmann, Clemens, Elze, Romy, Gey, Ronny: Crashkurs Forschungsdatenmanagement (Version 1.1). Leipzig 2020. Zenodo. <http://doi.org/10.5281/zenodo.3778431> (CC-BY 4.0)
- Ziedorn, Frauke: FDM kurz erklärt: Wie behalte ich den Überblick im Datenchaos? Coffee Lecture. Hannover 2020. <https://www.youtube.com/watch?v=bJbf5EbDOQ4>
- Zylka-Menhorn, Vera: Forschungsbetrug – Fall Herrmann/Brach: Gutachter bestätigen den dringenden Verdacht der Manipulation. In: Deutsches Ärzteblatt 94 (42): A-2716 / B-2311 / C-2175 (1997). URL <https://www.aerzteblatt.de/archiv/8092/Forschungsbetrug-Fall-Herrmann-Brach-Gutachter-bestaetigen-den-dringenden-Verdacht-der-Manipulation>

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Fragen? Noch mehr Zeit für Diskussion und Fragen im nächsten Teil der Veranstaltung am 4.2.2021. Gerne können Sie uns Ihre Fragen im Vorfeld zuschicken:

martina.jackenkroll@bibliothek.tu-chemnitz.de

anja.haehle@bibliothek.tu-chemnitz.de



Dieses Werk - ausgenommen das Logo der TU Chemnitz - ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Bitte beachten Sie die Rechte an den zitierten Materialien.